

Information zum Datenschutz nach Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für Web- Tagungen mit dem Konferenzdienst BigBlueButton



Im Rahmen der Onlineveranstaltungen einer Web-Tagung werden vom Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen(JKI) personenbezogene Daten verarbeitet, die für die Durchführung der Veranstaltung erforderlich sind.

1. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

a) Verarbeitungszweck

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zur Erfüllung einer dem JKI übertragenen öffentlichen Aufgabe, im Rahmen der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Tagungen und Veranstaltungen mit wissenschaftlichem Einschlag.

Das JKI nutzt für die Veranstaltung den Web-Videokonferenzdienst BigBlueButton.

Die für Web-Konferenzen des JKI genutzte Installation von BigBlueButton wird im Rechenzentrum des JKI in direkter Verantwortung betrieben.

Wenn Sie an einer Web-Konferenz teilnehmen, erheben wir Ihren Vor- und Nachnamen sowie Ihre E-Mail-Adresse als Registrierungsdaten.

Ihr Name wird in der Web-Konferenz angezeigt, damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich im Konferenz-Raum untereinander adressieren können. Ihre E-Mail-Adresse dient dazu, Ihnen eine E-Mail mit dem Link zum Aufruf der Web-Konferenz zuzusenden. Wenn Sie die Web-Konferenz aufrufen und nutzen, entstehen Nutzungs- sowie Kommunikationsdaten. Wenn Sie Dateien in einem Konferenzraum hochladen oder gemeinsam mit anderen Teilnehmern Notizen in der Web-Konferenz erstellen, verarbeiten wir auch Nutzerdaten. Zweck der Verarbeitung ist es jeweils, Ihnen die Teilnahme an einer Web-Konferenz zu ermöglichen. Dies gilt natürlich auch, wenn Sie die Web-Konferenz moderieren sollten.

Die Moderation einer Web-Konferenz kann in Abstimmung mit Ihnen festlegen, dass die Web-Konferenz zu Dokumentationszwecken aufgenommen werden soll. Ob eine Web-Konferenz aktuell aufgenommen wird, wird Ihnen im oberen Seitenbereich der Web-Konferenz deutlich angezeigt. Sollten Sie mit der Aufnahme Ihres Bewegtbildes und Ihrer Sprache nicht einverstanden sein, dann aktivieren Sie weder Ihre Kamera noch Ihr Mikrofon in den persönlichen Einstellungen innerhalb der Web-Konferenz. Sie können auch während einer Web-Konferenz jederzeit die Übertragung Ihrer Kamera und Ihres Mikrofons in Ihren persönlichen Einstellungen deaktivieren, falls sie diese zuvor aktiviert haben.

Die eingesetzten Konferenzsysteme speichern auf dem Endgerät der Teilnehmer sowohl Session-Cookies als auch Cookies, die Ihre persönlichen Einstellungen innerhalb der Konferenz zum verwendeten Mikrofon und zur verwendeten Kamera betreffen. Zweck der Session-Cookies ist die technische Absicherung der Web-Konferenz. Zweck der Einstellungen-Cookies ist es, dass die gewählten Einstellungen in der nächsten Web-Konferenz direkt wieder zur Verfügung stehen und nicht erneut vorgenommen werden müssen.

a) Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Ihre Einwilligung zur Teilnahme an einer Web-Konferenz nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO ist Voraussetzung für die Verarbeitung.

Wenn wir offene Web-Konferenzen ohne festen Teilnehmerkreis anbieten, verarbeiten wir personenbezogene Daten auch auf Grundlage einer Interessenabwägung nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse ist es, Ihnen eine Web-Konferenz anzubieten. Ihr Interesse ist es, an einer von uns angebotenen Web-Konferenz teilzunehmen.

Eine Einladung zur einer Web-Konferenz erfolgt auf Grund unseres hoheitlichen Auftrags zur fachspezifischen Informationsbereitstellung. Die Rechtsgrundlage für die benannte Verarbeitung findet sich in Art. 6 Abs. 1 Buchstaben a) und e) DSGVO, § 3 BDSG ggf. i.V.m. entsprechendem Fachrecht bzw. Erlassen, dessen/deren Umsetzung die jeweilige Veranstaltung dient.

2. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger der personenbezogenen Daten ist das JKI.

3. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sog. Drittstaaten) findet nicht statt.

4. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Personenbezogene Daten werden nach der Erhebung beim JKI für 14 Tage/ gespeichert.

Nutzungs- und Nutzerdaten, die bei der Nutzung des Konferenz-Tools entstehen, sowie Aufzeichnung für technische Backups, löschen wir zusammen mit dem betreffenden Konferenz-Raum innerhalb von maximal 14 Tagen.

Cookies zur Speicherung der individuellen Einstellungen zu Mikrofon und Kamera haben eine Löschfrist von einem Jahr. Session-Cookies zur technischen Absicherung der Sitzung werden bei Schließen des Browserfensters automatisch wieder gelöscht.

5. Kontaktdaten

Kontaktdaten des Verantwortlichen

Julius Kühn-Institut (JKI)
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
Erwin-Baur-Str. 27
06484 Quedlinburg
Tel.: 03946 470
poststelle@julius-kuehn.de
De-Mail: poststelle@julius-kuehn.de-mail.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Julius Kühn-Institut (JKI)
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
Behördliche Datenschutzbeauftragte
Erwin-Baur-Str. 27
06484 Quedlinburg
datenschutz@julius-kuehn.de

Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen nachfolgende Rechte zu. Diese können Sie gegenüber dem JKI geltend machen.

Recht auf Auskunft - Art. 15 DSGVO

Sie haben das **Recht auf Auskunft** über die bezüglich Ihrer Person verarbeiteten Daten, deren Herkunft und Empfänger sowie den Zweck der Verarbeitung und die Dauer der Speicherung. Es gelten die in § 34 BDSG geregelten Ausnahmen von diesem Recht.

Recht auf Berichtigung - Art. 16 DSGVO

Sie haben das Recht, unrichtige Daten Ihre Person betreffend korrigieren zu lassen.

Recht auf Löschung - Art. 17 DSGVO

Weiterhin steht Ihnen das **Recht auf Löschung** Ihrer personenbezogenen Daten beim Verantwortlichen zu. Das Recht auf Löschung der Daten ist insoweit **ausgeschlossen**, wenn diese Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde (Art. 17 Abs. 3 lit. b DSGVO).

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung - Art. 18 DSGVO

Ferner haben Sie ein **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung**. Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung beinhaltet die Möglichkeit, eine weitere Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten vorerst zu verhindern. Eine Einschränkung tritt vor allem in der Prüfungsphase anderer Rechtswahrnehmungen durch den Betroffenen ein. Wurde die Verarbeitung eingeschränkt, so dürfen diese personenbezogenen Daten - von ihrer Speicherung abgesehen - nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden. Das Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung ist nach § 36 BDSG **ausgeschlossen**, soweit an der Verarbeitung ein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das die Interessen der betroffenen Person überwiegt, oder eine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet.

Recht auf Datenübertragbarkeit - Art. 20 DSGVO

Das **Recht auf Datenübertragbarkeit** beinhaltet die Möglichkeit für Sie, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format vom Verantwortlichen zu erhalten, um diese ggf. an einen anderen Verantwortlichen weiterleiten zu lassen oder das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Dieses Recht steht aber dann nicht zur Verfügung, wenn die Datenverarbeitung der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dient (Art. 20 Abs. 3 Satz 2 DSGVO). Dies ist vorliegend der Fall.

Recht auf Widerspruch - Art. 21 DSGVO

Darüber hinaus haben Sie ein **Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung**. Wenn Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten widersprechen, erfolgt keine weitere Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten. Das Recht gilt nicht, wenn eine öffentliche Stelle durch Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet ist (§ 36 BDSG). Dies ist beim JKI für die ihm übertragenen, verpflichtend durchzuführenden öffentlichen Aufgaben der Fall.

Recht auf Beschwerde – Art. 77 DSGVO

Sollten Sie sich hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das JKI in Ihren Rechten verletzt fühlen, haben Sie ein **Beschwerderecht gegenüber einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde**.

Die für das JKI zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde können Sie wie folgt erreichen:

Die/Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Graurheindorfer Str. 153, 53117 Bonn Telefon: 0228 997799 0 Telefax: 0228 997799 5550 E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de

Recht auf Widerruf der Einwilligung – Art. 7 Abs. 3 DSGVO

Sofern die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wird durch diesen nicht berührt.

Ihren Widerruf richten Sie bitte an das JKI als Verantwortliche im Sinne der DSGVO.